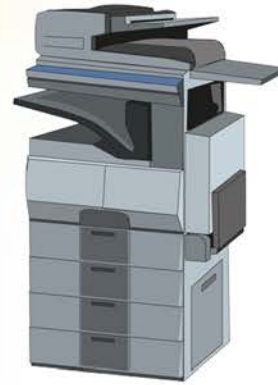




感亮相“
2010中国
融（行）
技展会”



BENS G3 **PCL Unicode Filter** **Handbuch**



Stand Januar 2012

© Copyright 2005 - 2012 Suchy MIPS, München. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründet keine Verpflichtung seitens Suchy MIPS. Suchy MIPS übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation.

Diese Dokumentation oder Teile daraus dürfen nicht vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch, fotomechanisch, auf Datenträger oder auf irgendeine andere Weise übertragen werden, ohne dass vorher die schriftliche Zustimmung von Suchy MIPS eingeholt wurde.

BENS ist geistiges Eigentum der Fa. Suchy MIPS.

MS-Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation, Inc.

PCL, Pjl und HP-GL sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

SAP ist eine eingetragene Marke der SAP AG.

Inhalt

1	Einleitung.....	4
1.1.1	Der Unicode Filter	4
2	Installation des PCL Unicode Filters.....	5
3	Zuweisung des Unicode Filters zu einem Virtuellen Drucker	6
4	Konfigurationsdatei für Unicode Filter	7
4.1	<CONFIG>.....	8
4.1.1	<DefaultSymboSet>	8
4.1.2	<DefaultTypeface>	8
4.1.3	<DefaultFontSize>.....	8
4.1.4	< FALLBACK_ TYPEFACE >	9
4.1.5	< DPI >.....	9
4.1.6	<ESCAPE_TOKEN>\$	9
4.2	<REPLACEMENTS>	10
4.2.1	<REPLACE_ TYPEFACE number>	10

1 Einleitung

1.1.1 Der Unicode Filter

Der **BENS G3** PCL Unicode Filter ermöglicht das Drucken von Unicode Druckdaten auf Druckern, die nicht unicode-fähig sind. Desweiteren kann der Filter für Drucker benutzt werden, die zwar unicode-fähig sind, jedoch nicht über die notwendigen Unicode Fonts verfügen. Der Suchy MPS Unicode Filter is kompatibel zu den Unicode Drucklösungen von SAP[®], Hewlett Packard[®], Lexmark[®] und anderen. Der Filter stellt den font Andale[®] von Monotype[®] zur Verfügung, der über 60.000 Zeichen beinhaltet und das Drucken in verschiedenen Sprachen, wie chinesisches, japanisch, kyrillisch usw. ermöglicht.

2 Installation des PCL Unicode Filters

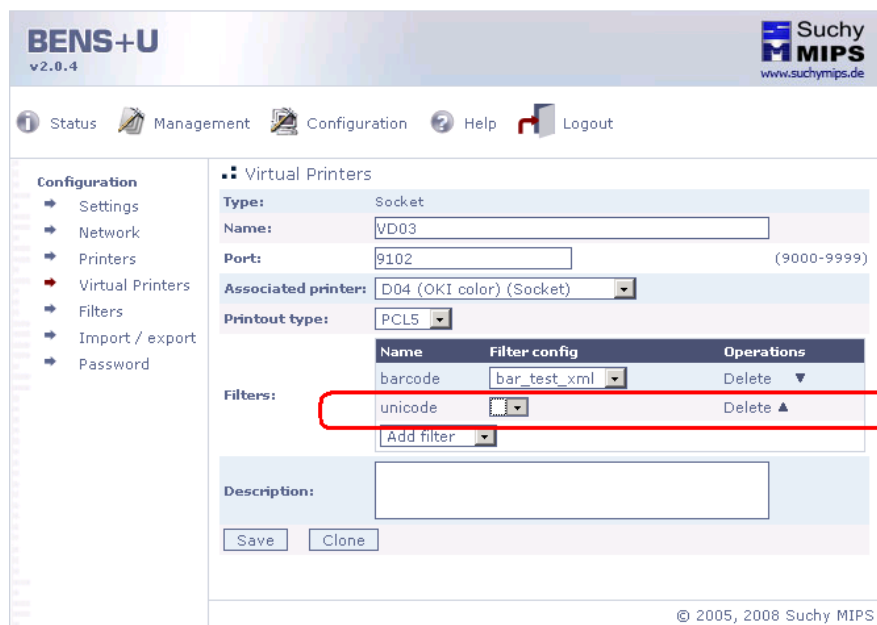
Um den PCL Barcode Filer zu installieren, wählen Sie **Configuration/Filters** und klicken auf **Add Filters**. Spielen Sie anschließend die Lizenzdatei ein. Wählen Sie dazu **Management/Licences**. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, markieren Sie die Lizenzdatei und klicken Sie anschließend auf **Import licence file**.

Bemerkung: *Die Zuweisung eines Filters zu einem Virtuellen Drucker verbraucht eine Lizenz. Die Anzahl der gebrauchten und verbliebenen Lizenzen können eingesehen werden unter **Configuration/Filters** in der Spalte "Virtual Printers"*

3 Zuweisung des Unicode Filters zu einem Virtuellen Drucker

Der eingespielte Unicode Filter kommt nur dann zum Einsatz, wenn er einem Virtuellen Drucker zugewiesen wurde. Um den Filter einem Virtuellen Drucker zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie **Configuration/Virtual Printers**.
- Klicken Sie auf den Namen des Virtuellen Druckers, um in den Editierdialog zu gelangen.
- Klicken Sie auf **Add filter** und wählen Sie **unicode** aus.
- Der Filter Unicode erscheint in der Liste aktiver, auf den gewählten Virtuellen Drucker bezogenen Filter.



4 Konfigurationsdatei für Unicode Filter

Im Allgemeinen arbeitet der Unicode Filter ohne Konfiguration. Das ist immer dann der Fall, wenn die PCL5 Druckdaten als Unicode Daten mit dem Font Andale formatiert wurden. Sind diese Bedingungen nicht erfüllt, dann müssen einige Einstellungen Konfiguriert werden.

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-2"?>
<BCESIMM version="2.0">

  <CONFIG>

    <DefaultSymbolSet>18C</DefaultSymbolSet>
    <DefaultTypeface>17007</DefaultTypeface>
    <DefaultFontSize>10</DefaultFontSize>
    <FALLBACK_TYPEFACE number="17007" />
    <DPI>600</DPI>
    <ESCAPE_TOKEN>$Escape$</ESCAPE_TOKEN>

  </CONFIG>

  <REPLACEMENTS>

    REPLACE_TYPEFACE number = "37058" with "17007" />
    REPLACE_TYPEFACE number="37110" with "17007" />

  </REPLACEMENTS>

</BCESIMM>
```

4.1 <CONFIG>

Zwischen den TAGs <CONFIG> und </CONFIG> können standard Einstellungen vorgenommen werden. Auf diese Weise werden Einstellungen am Druckermenü simuliert.

4.1.1 <DefaultSymboSet>

<DefaultSymboSet>18C</DefaultSymbolSet>

Dieser TAG definiert den standard Zeichensatz, der verwendet wird, falls kein anderer Zeichensatz in den Druckdaten definiert wurde.

Gültige Werte sind:

- 18N - Unicode
- 18C - China (GB 2312 / GBK)
- 18H - Korea (KS C 5601)
- 18T - Taiwan & Hong Kong (Big5)

4.1.2 <DefaultTypeface>

<DefaultTypeface>4099</DefaultTypeface>

Dieser TAG definiert die standard PCL Typeface Nr., die verwendet wird, fall keine andere Typeface Nr. in den Druckdaten definiert wurde.

4.1.3 <DefaultFontSize>

<DefaultFontSize>10</DefaultFontSize>

Dieser TAG definiert die standard Schriftgröße, die verwendet wird, fall keine andere Schriftgröße in den Druckdaten definiert wurde.

4.1.4 < FALLBACK_TYPEFACE >

<FALLBACK_TYPEFACE number="17007" />

Dieser TAG definiert das sog. fallback Typeface. Das ist die Typeface Nr. für jede Schriftart, die verwendet werden soll, wenn in der gerade verarbeiteten Schriftart Zeichen fehlen. Immer dann, wenn in der gerade verarbeiteten Schriftart ein angefordertes Zeichen nicht gefunden wird, wird die hier definierte Schriftart verwendet.

Merke: Es ist sinnvoll einen Zeichenumfangreichen Font als fallback zu definieren um gute Resultate zu erzielen. "Andale" z.B. beinhaltet etwa 60.000 Zeichen und wird deshalb als fallback Schriftart empfohlen. Die Folgenden Typeface Nummern können für "Andale" eingesetzt werden:

17004	Andale-Mono-WT-J (Japanese)
17005	Andale-Mono-WT-K (Korean)
17006	Andale-Mono-WT-T (traditional Chinese)
17007	Andale Mono-WT-S (simplified Chinese)

Die fallback Typeface Methode funktioniert nur, wenn der gerade verarbeitete Font ein Font ist, der zuvor auf BENS hochgeladen wurde, weil der Unicode Filter keine fehlenden Zeichen in Schriften erkennen kann, die in den Drucker geladen wurden.

4.1.5 < DPI >

<DPI>600</DPI>

Dieser TAG definiert die Auflösung, mit der die Unicode Zeichen erzeugt werden.

4.1.6 <ESCAPE_TOKEN>\$

<ESCAPE_TOKEN>\$Escape\$</ESCAPE_TOKEN>

Dieser TAG definiert das Ersatzzeichen für das undruckbare Zeichen ESC.

4.2 <REPLACEMENTS>

Innerhalb der TAGs <REPLACEMENTS> und </REPLACEMENT> können Schriftäquivalenzen definiert werden. Das macht dann Sinn, wenn ein benötigter Font, der in den Druckdaten aufgerufen wird nicht vorhanden ist und statt dessen ein anderer benutzt werden soll. Für diesen Zweck kann z.B. der auf BENS vorhandene Font "Andale" definiert werden.

Merke: abhängig von der Formatierung, die in den Druckdaten verwendet wurde, kann diese Methode Ergebnisse produzieren, die nicht immer den Erwartungen entsprechen. Das Ergebnis sollte also immer vor dem produktiven Einsatz geprüft werden.

4.2.1 <REPLACE_TYPEFACE number>

```
REPLACE_TYPEFACE number = "37058" with "17007" />
```

Im obigen Beispiel wird die Typeface Nr. 37058 mit der Typeface Nr. 17007 (Andale) ersetzt.